Lindenblatt

der

Lindenschule Wülfrath

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

29. Ausgabe Juli 2019

Lindenschule

Sensation

Klasse2000-Schule: Zertifiziert für 2018-2020

Klasse2000

STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE

Die Minis der Lindenschule gewinnen bei der

4. Wülfrather Fußballstadtmeisterschaft

Inhalt

Steckbriefe 4
Dankschreiben der Bürgermeisterin....14
4. Wülfrather Fußballstadtmeisterschaft der Grundschulen 15
Aktion „Toter Winkel“ 17
Shaolin Kungfu....18
Zungenbrecher 19
Leichtathletik....19
LEGO 20
Vorlesetag....21
Allerlei Tiere 22
Meerschweinchen....22
Hamster 1....22
Hamster 2 22
Flamingos....23
Shetland Ponys 23
Die Katze....24
Frösche....24
Steckbrief: Englische Bulldogge 25
Pferde....25
Der Delfin 26
Der Feldhase 26
Das Klassentier-Quiz 27
Neues von unserem Patenkind....27
Sylt....29
Spanien 30
Die Nordsee....30
Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG)....31
Spielplätze in Wülfrath 31
Angelo 32
Klasse2000 Zertifikat für die Lindenschule 32
Sterne....34
Gesunde Ernährung....35

Klassenfahrt 35
MÄRCHEN 36
Fit4future - Aktionstag an der Lindenschule 36
DISNEYLAND 38
Die Welt von Playmobil 39
Schach-AG 39
Einrichtung Freizeit- und Ferienpark Slagharen 40
Mark Forster 41
Lehrerrätsel 42
Witze 43
Ausmalbild Urlaub 44
Auflösung vom Klassentier-Quiz 45

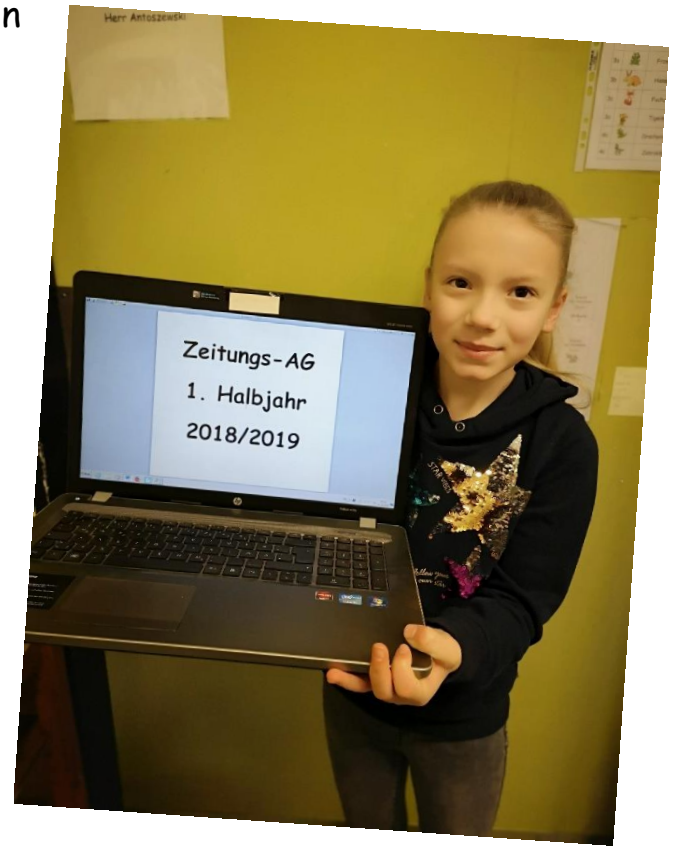
Alle Bilder sind urheberrechtlich nicht geschützt und wurden der Seite pixabay.com entnommen

Steckbriefe

Ich heiße Maja und bin 8 Jahre alt. Mein Lieblingstier ist das Pferd. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne neue Sachen ausprobiere.

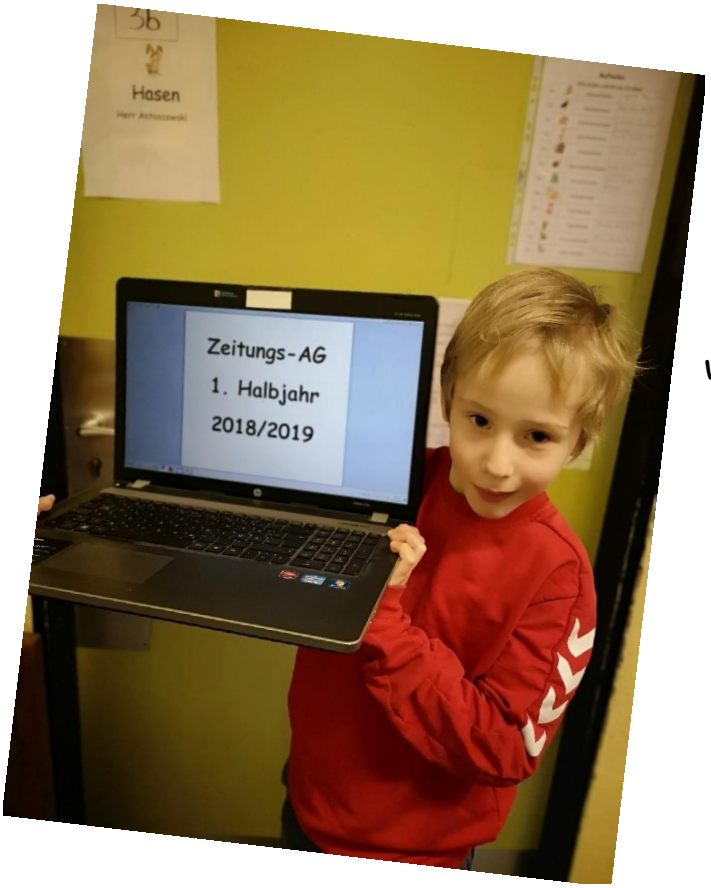
Ich heiße Jane und bin in der Drachenklasse 4b. Meine Lieblingsessen sind Tomatensuppe und Spaghetti Bolognese. Meine Lieblingstiere sind Bären. Meine Hobbys sind Kung Fu und Klavierspielen. Meine Lieblingsfarben sind Gelb und Blau. Ich bin Fan von Namika. Deswegen wollte ich schon immer mal ein Autogramm von Namika bekommen. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich es toll finde mit Computern zu arbeiten. Eigene Artikel zu erfinden finde ich super. Denn dann wird jeder Artikel einzigartig. Den Nachtisch, den ich bevorzuge sind Pudding, Eis und Donuts. Ich verlasse dieses Jahr die Schule. Dann gehe ich auf das Gymnasium hier in Wülfrath.

Mein Name ist Laurena und ich bin in der Klasse 3a. Meine Lehrerin ist Frau Heinecke. Meine Lieblingsessen sind Pommes und Nudeln. Mein Lieblingsfach ist Deutsch und Sport. Meine Hobbys sind Schwimmen, Singen und Tanzen. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich es mag Geschichten zu schreiben.



Ich heiße Lejla Ich bin in der Drachenklasse 4b. Mein Lieblingsessen ist Spaghetti Bolognese. Meine Hobbys sind Tanzen und Singen. Meine Lieblingsfarben sind Blau und Lila. Ich bin ein Fan von Namika. Meine Lieblingsfächer sind Mathe, Deutsch, Sport und Musik. Meine Lieblingsnachtische sind Pudding und Eis. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne Texte schreibe.

Herausgeber: Förderverein Lindenschule e.V.



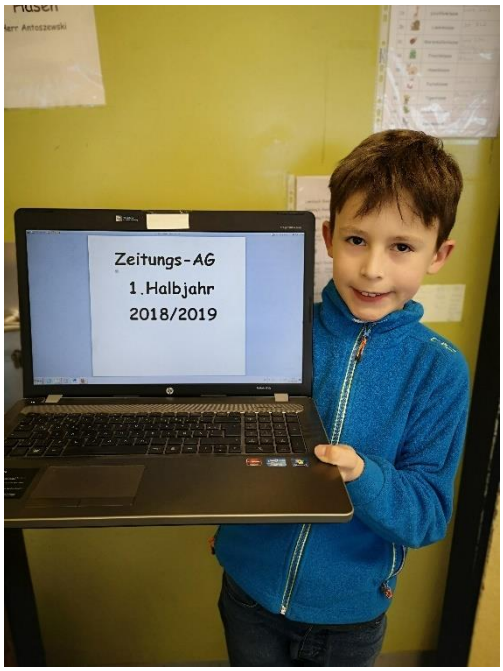
Hallo, ich heiße Aaron und ich bin in der Klasse 3a. Meine Lehrerin heißt Frau Heinecke. Mein Hobby ist Basketball. Ich wollte in die Zeitungs- AG, weil ich am Computer arbeiten wollte.

Mein Name ist Nina und ich bin in der Klasse 3b. Mein Lehrer heißt Herr Antoszewski. Mein Lieblingsfilme heißen Vaiana und Soy Luna. Meine Lieblingsessen sind Spagetti und Salat. Meine Hobbys sind Malen, Spielen und Tanzen. Meine Lieblingstiere sind Hasen, Pferde und Delfine. Ich mag Katy Perry und Soy Luna. Ich wollte in die Zeitungs- AG, weil ich gerne am PC schreibe.

Mein Name ist Pauline und ich bin in der Klasse 3b. Mein Lehrer ist Herr Antoszewski. Mein Lieblingstier ist die Maus. Ich esse gerne Pommes. Mein Lieblingsfach ist Kunst, weil ich gerne male. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne Berichte schreiben wollte.

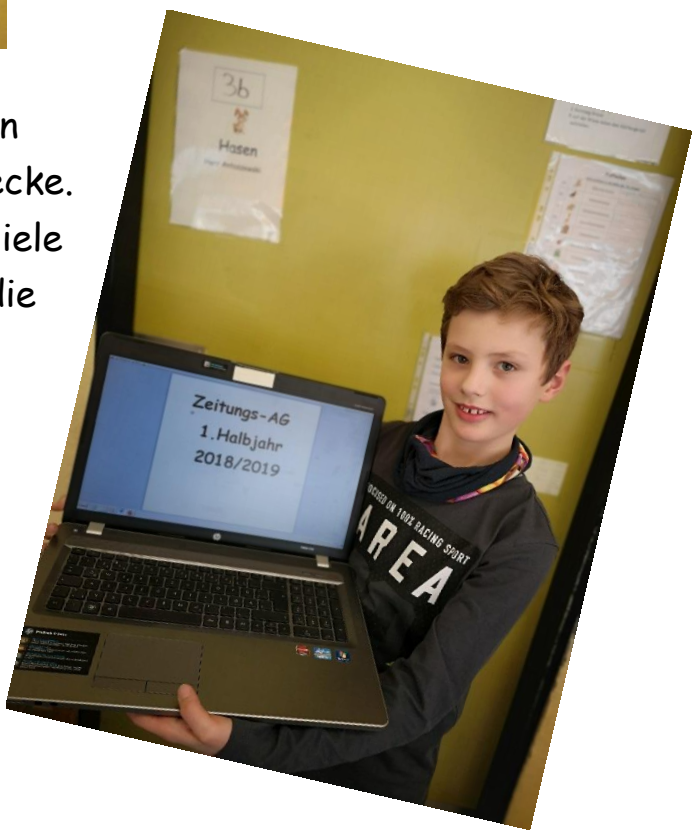
Hallo, mein Name ist Lorena und ich bin in der Klasse 3b. Mein Lehrer heißt Herr Antoszewski. Meine Hobbys sind Lesen, Tanzen, Zeichnen und mit Freunden spielen. Ich esse gerne Gemüse, Eis, Kartoffeln und noch vieles mehr. Ich bin Fan von Rita Ora Meine Lieblingstiere sind Delfine, Pferde und Hasen. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich es mag am Computer zu schreiben.

Mein Name ist Maximilian und ich bin in der Klasse 3b. Mein Lehrer



heißt Herr Antoszewski. Meine Hobbys sind WT, Schwimmen und Spielen. Meine Lieblingstiere sind Pferd, Hund und Hase. Ich esse gerne Kartoffelbrei und Pommes. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne am Computer schreibe.

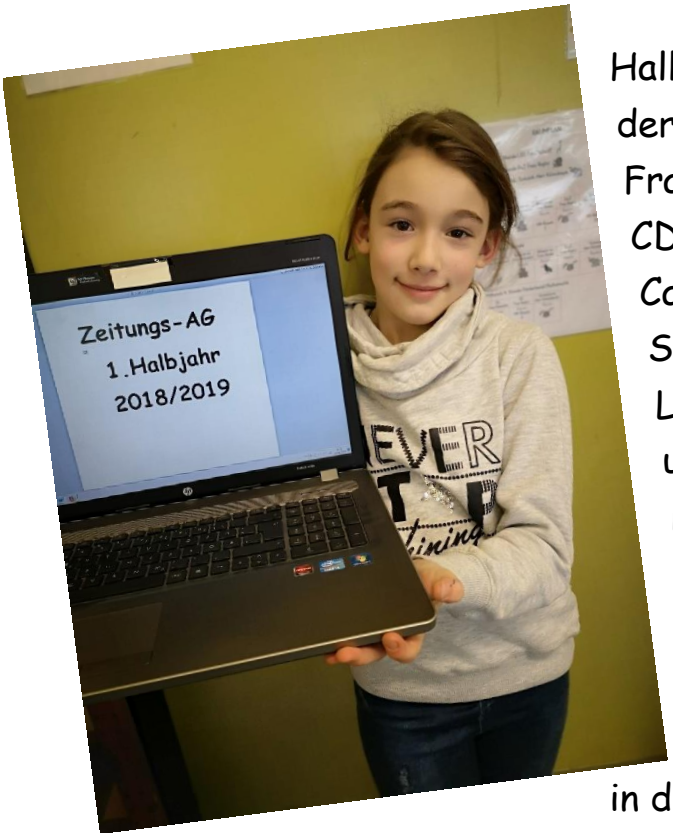
Hallo, ich heiße Ben und bin in der Klasse 3a bei Frau Heinecke. Ich esse gerne Döner und spiele gerne Fußball. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne am PC arbeite.



Ich heiße Tom und gehe in die Klasse 3a. Meine Lehrerin ist Frau Heinecke. Ich mag unsere Schule sehr und wollte in die Zeitungs-AG, um in der Zeitung zu erscheinen.

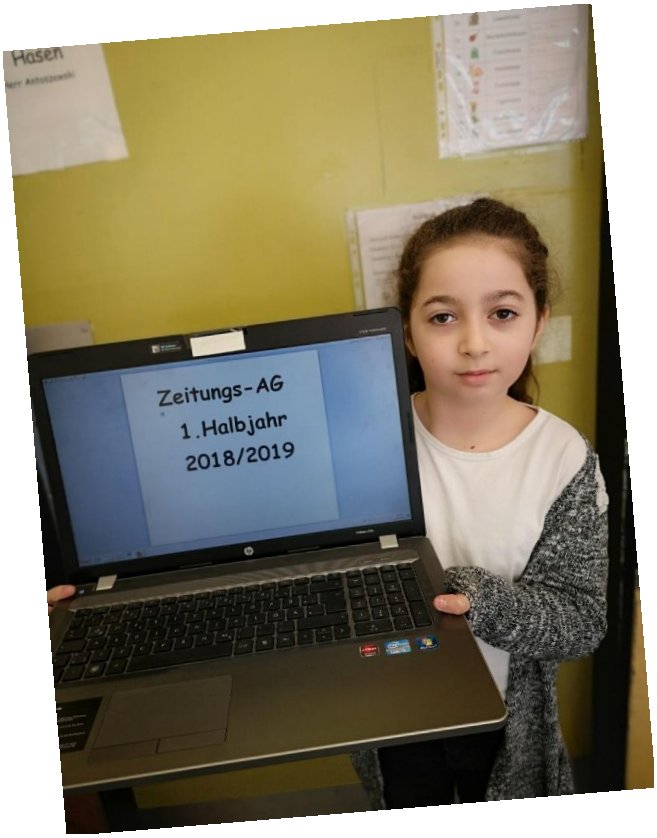
Hallo ich heiße Alessio und meine Lehrerin der Klasse 3a heißt Frau Heinecke. Ich spiele gerne Fußball. Mein Lieblingsfach ist Kunst. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne am PC arbeite.

Mein Name ist Amelie und ich bin in der Klasse 3c. Meine Lehrerin heißt Frau Faßbender. Ich male und renne gerne. Mein Lieblingstier ist der Hund. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne Berichte schreibe.



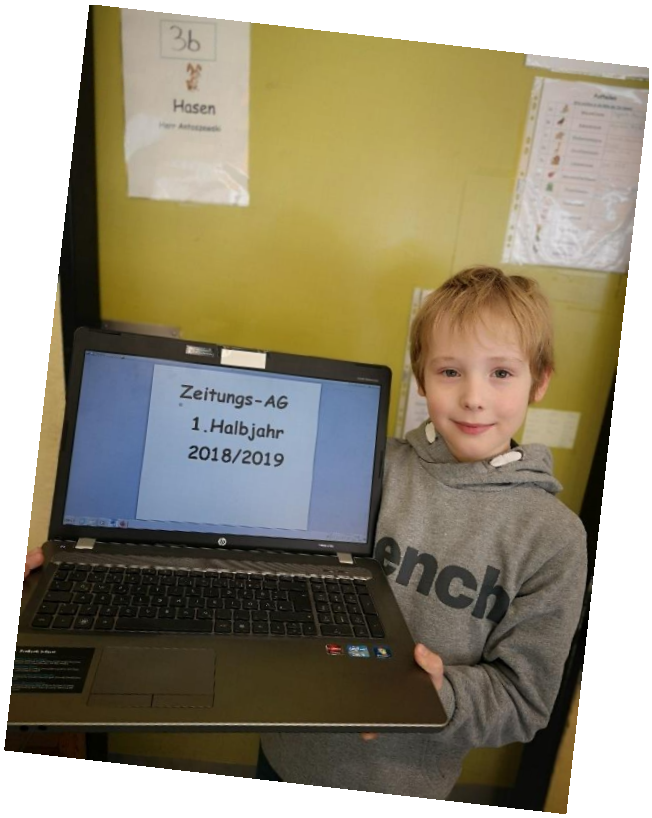
Hallo mein Name ist Joy und ich bin in der Klasse 4b. Meine Lehrerin heißt Frau Podbevsek. Ich spiele, höre gerne CDs, lese und reite mein Pony Crema Catalana. Ich bin Fan von den Bands Santiano und Evanescence. Meine Lieblingstiere sind Pferde, Hunde und Katzen. Ich esse gerne Krabbensalat, Nudel- oder Kartoffelgerichte. Außerdem gehe ich gerne bei Akropolis oder im Red Sun essen. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Sport. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich es liebe am Computer zu arbeiten.

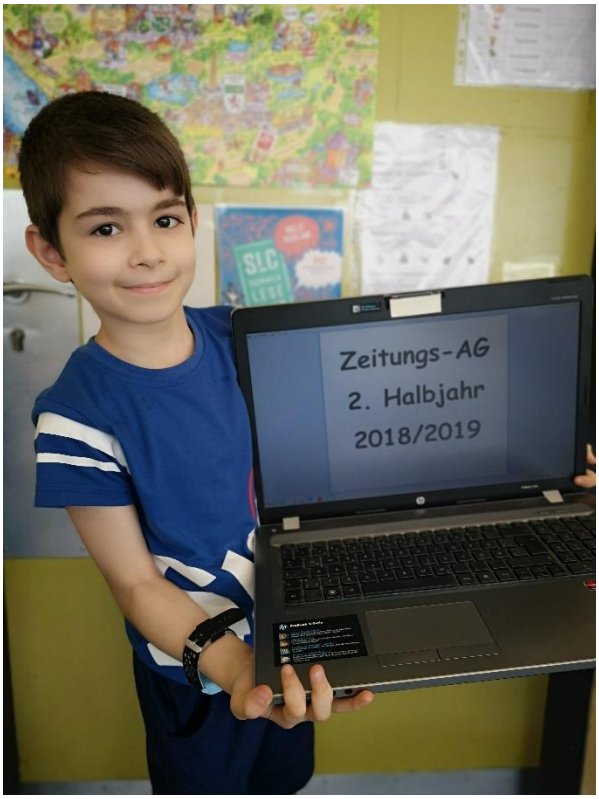
Hallo, ich heiße Asmin. Ich bin in der Klasse 3b und mein Lehrer ist Herr Antoszewski. Meine Lieblingsessen sind Hot Dogs und Hamburger. Meine Lieblingsfächer sind Schwimmen und Sport. Meine Hobbys sind Tanzen und Sport. Ich bin Fan von Katy Perry, Taylor Swift und Justin Biber. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne am Computer arbeite.



Mein Name ist Luca und ich bin in der Klasse 3b. Mein Lehrer ist Herr Antoszewski. Später möchte ich auf jeden Fall Lehrer werden. Mein Lieblingsessen ist Kartoffelbrei. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil es mir Spaß macht am Computer zu schreiben.

Mein Name ist Leander und ich bin in der Klasse 3a. Ich spiele gerne mit Lego. Ein anderes Hobby von mir ist Basteln. Ich wollte in die Zeitungs- AG, weil ich am PC arbeiten und etwas schreiben wollte.





Ich heiße Dimitrios und ich gehe in die Froschklasse 3a. Ich wollte in der Zeitung-AG, weil es mir Spaß macht am PC zu arbeiten.

Ich bin Eponine und gehe in die Klasse 4c die Zebraklasse. Meine Hobbys sind Singen, Tanzen und Turnen. Ich bin Fan von Mark Forster. Meine Lehrerin ist Frau Risto. Meine Lieblingsfilme sind Harry Potter und Ostwind. Mein Sternzeichen ist Wassermann. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich gerne Texte und Geschichten schreibe und bei Herrn Antoszewski in der AG sein wollte.

Hallo, ich heiße Mija und bin neun Jahre alt. In meiner Freizeit reite ich gerne. An der Lindenschule habe ich sehr viele Freunde gefunden. Deswegen mag ich meine Schule sehr und fühle mich hier wohl hier. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil mein Lehrer Herr Antoszewski die AG leitet.

Dankschreiben der Bürgermeisterin

Wülfrath, 22. August 2018

Sehr geehrte Frau Haske, liebe Kinder,

mit großer Freude habe ich die 28. Ausgabe des Lindenblatts erhalten und möchte mich dafür sehr herzlich bedanken!

Liebe Kinder,
was für eine tolle Ausgabe eurer Schülerzeitung! Sicherlich habt ihr viel Arbeit hineingesteckt und ich kann euch sagen: es hat sich wieder einmal gelohnt.

Ganz besonders gut gefallen hat mir euer Schmetterlingsprojekt, bei dem ihr herausgefunden habt, wie aus einer kleinen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird. Auch das Einpflanzen von 600 Blumenzwiebeln war bestimmt eine spannende Aktion, mit der ihr unserem kleinen Städtchen zum Aufblühen verholfen habt. Besonders zu loben sind außerdem eure sportlichen Leistungen, sei es bei der Fußballmeisterschaft, den Waldjugendspielen oder auch dem Schülerlauf.

Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe des Lindenblatts und wünsche euch bis dahin viel Freude und Erfolg in der Schule, sowie bei der Gestaltung eurer Schülerzeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Claudia Panke

4. Wülfrather Fußballstadtmeisterschaft der Grundschulen

Zur diesjährigen Wülfrather Fußballstadtmeisterschaft der Grundschulen entsendete die Lindenschule wieder eine Mini- und eine Maxi-Mannschaft. Bei schönstem Sonnenschein wurden die Mannschaften von Karl-Heinz Schultz auf dem Erbacher Berg empfangen. Der Vorsitzende vom Verein Einigkeit Dornap-Düssel organisierte das Turnier in Absprache mit den Schulen und sorgte am Turniertag für einen reibungslosen Ablauf.

Die Maxis wurden im ersten Spiel gegen die Grundschule Ellenbeek von deren Spielweise stark eingeschüchtert und zogen sich infolgedessen in die eigene Hälfte zurück, wo sie sich allerdings sehr mutig wehrten und kein Tor zuließen. Diese Taktik ging im zweiten Spiel leider nicht mehr auf. Dort kassierten sie ein Tor nach dem anderen und verloren leider mit 1:5 gegen eine stark auftretende Parkschule. Im weiteren Turnierverlauf gewann die Mannschaft an Selbstvertrauen und konnte ihre Leistung deutlich verbessern. Insgesamt reichte es am Ende aber nur für den dritten Platz.

Ellenbeek - Lindenschule 0:0

Lindenschule - Parkschule 1:5

Lindenschule - Ellenbeek 0:0

Parkschule - Lindenschule 2:0

Die Minis boten im ersten Spiel gegen die Parkschule eine gute Leistung. Unglücklicherweise kassierten sie kurz vor Schluss ein ärgerliches Tor und verloren dadurch mit 1:0. Im Rückspiel bündelte die Mannschaft ihre Offensivkräfte und schaffte einen 1:0 Sieg, wodurch es zu einem nervenaufreibenden Elfmeterschießen kam. Der speziell für das Elfmeterschießen eingesetzte Torwart Malte hielt sämtliche Elfmeter und wurde zum Helden des Tages. Die Minis feierten den Sieg danach ausgiebig und der Wanderpokal verweilt somit erstmals für das kommende Jahr in der Lindenschule.

Parkschule -
Lindenschule 1:0

Lindenschule -
Parkschule 1:0

Elfmeterschießen:

Lindenschule 1

Parkschule 0

Ein besonderer Dank gilt dem Chef-Trainer Erhan Zent, der die Mannschaften in der Fußball-AG auf das Turnier vorbereitet und die Spieler ausgewählt hat, sowie dem Co-Trainer David Antoszewski, der die Aufstellungen koordiniert und die Minis beim Turnier begleitet hat. Außerdem danken die Mannschaften den Klassen, die bei der enormen Hitze zum Erbacher Berg gelaufen sind und die Mannschaften tatkräftig unterstützt haben.

Aktion „Toter Winkel“

Wie bereits auch in den vorigen Jahren fand am 9.11.2018 die bewährte Aktion “Toter Winkel” in Kooperation mit der Verkehrswacht und der Spedition Caspers aus Wülfrath in unseren vierten Klassen statt.

Die Kinder wurden dafür sensibilisiert, dass ein Lkw-Fahrer von seinem erhöhten Sitzplatz keinen Einblick in alle Bereiche rund um sein Fahrzeug hat. Diese “Toten Winkel” stellen eine riesige Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar. Unsere Viertklässler konnten selbst in das Führerhaus des LKW einsteigen und waren überrascht, dass sie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, die außen um den Lastwagen herumstanden, nicht sehen konnten. Diese Aktion stellt einen wichtigen Beitrag zu unserer Radfahrausbildung dar.

Wir bedanken uns herzlich bei der Verkehrswacht und der Spedition Caspers.

Shaolin Kungfu

Das älteste Shaolin-Kloster liegt in China im Norden in der Provinz Henan. Es wurde zu Ehren eines buddhistischen Mönchs 495 n. Chr. errichtet. In dieser Klosteranlage sollte der Buddhismus weiterentwickelt werden. Den Namen Shaolin erhielt das Kloster aufgrund einer Lage in einem kleinen Wald. (Shaolin = kleiner Wald) 30 Jahre später kam der indische Mönch Bodhidarma in das Kloster und entwickelte dort den Chan-Buddhismus. Er unterrichtete die Schüler in Meditation, Atemtechniken und Yogaübungen. Der Legende zufolge entwickelten die Mönche diese Übungen weiter, die der Körperlichen Ertüchtigung und der Gesunderhaltung von Körper und Geist dienten. So entstanden auch Kampftechniken zur Selbstverteidigung. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden zahlreiche Kampftechniken, die die Mönche durch die Beobachtung der Tierwelt zusammenfassten, ü.a. das Shaolin Kungfu.

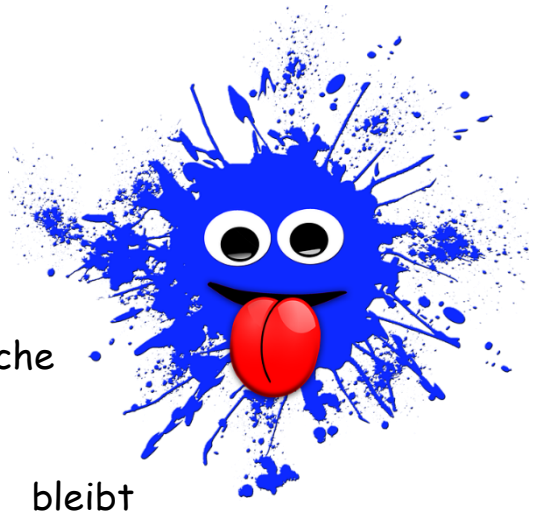
Das Kloster wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach zerstört und wieder aufgebaut. 1979 wurde es der Öffentlichkeit zugängig gemacht. Dort können auch Ausländer am original Kampfunterricht teilnehmen.

Das Quan Kungfu Umfasst 72 Shaolin Trainingsmethoden, die sich in 36 äußere und 36 innere Übungen aufteilen. Durch Konzentration können die Mönche ihre innere Kraft Chi in jede Stelle ihres Körpers leiten, was diesem dann außerordentliche Kraft verleiht, sodass ein Kungfu- Kämpfer in der Lage ist, Steine zu zerschlagen. Das Shaolin Quan Kungfu kommt mit Großmeister Shi de Cheng erstmals als Lehre nach Deutschland. Hier kann man es in Kungfu-Schulen erlernen, z.B. im Shaolin-Zentrum in Velbert-Langenberg, das vor 22 Jahren von

Shifu Thomas Malz gegründet wurde. Dort gibt es Unterricht für Erwachsene und für Kinder.

Jane

Zungenbrecher



Liebe Kinder und Eltern. Ich habe für euch ein paar Zungenbrecher aufgeschrieben. Viel Spaß beim Nachsprechen.

Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.

Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.

Der Cottbusser Postkutscher putzt den Cottbusser Postkutschkasten.

Am Zehnten Zehnten zehn Uhr zehn zogen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo.

Maximilian

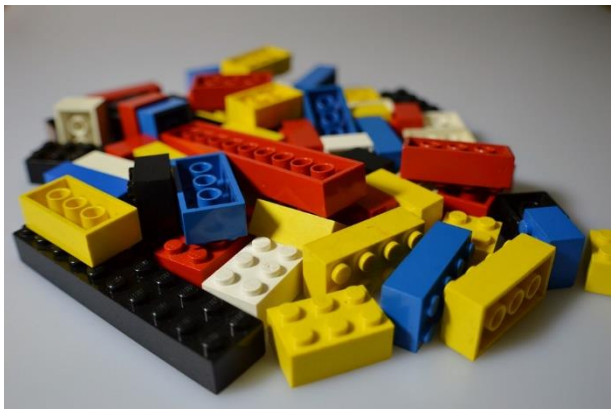
Leichtathletik

Leichtathletik ist die Sammelbezeichnung für verschiedene Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen. Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit, 1896 in Athen, ist Leichtathletik, neben dem Schwimmen, eine Hauptdisziplin der Sommerspiele. Leichtathletik-Wettkämpfe finden im Stadion oder in Hallen statt. Gehwettkämpfe und sehr lange Laufwettbewerbe auf Straßen. Die Disziplinen der Leichtathletik werden in die Gruppen Lauf, Sprung und Wurf eingeteilt. Mehrkämpfe bestehen aus mehreren Disziplinen, wobei alle drei Gruppen beteiligt sind. Doping ist ein Thema vor allem in Kraft- und Ausdauersportarten. Je mehr Technik und Konzentration Teil des Erfolges sind, umso

weniger kann der Erfolg durch Dopingmittel beeinflusst werden. In der Leichtathletik wird daher vor allem beim Kugelstoßen und bei Laufdisziplinen gedopt. Im Spitzensport in der Leichtathletik werden immer wieder auch Weltmeister und Goldmedaillengewinner des Dopings überführt. In Leichtathletik gibt es Sprinten, Stabhochsprung, Speerwurf, Kugelstoßen und noch andere Sachen. Bei Kugelstoßen steht man in einem Kreis und wirft eine schwere Kugel. Der am weitesten geworfen hat, hat gewonnen.

Amelie

LEGO



Spielst du gerne mit Lego? Da bist du nicht alleine. Frag doch mal deine Eltern, ob es ihnen genauso ging als Kind. Es ist gut möglich, denn Lego gibt es schon seit 60 Jahren. Sie sind heutzutage aber mehr als nur Spielzeuge, denn sie werden auch gerne gesammelt.

Der Däne Ole Kirk Christiansen hat die Lego-Steine im Jahr 1949 erfunden. Die ersten Steine waren aber nicht besonders stabil und wenn Kinder mit ihnen Modelle gebaut hatten, fielen sie schnell wieder zusammen. Das machte natürlich nicht so viel Spaß, weshalb Ole Kirk Christiansen auch daran arbeitete, die Steine stabiler zu bauen. Vor genau 60 Jahren kam der Erfolg, da stellte man die Lego-Steine nämlich so her, wie du sie heute auch kennst.

Sie sind so gebaut, dass sie mit Noppen ineinandergesteckt werden können und sehr stabil sind. Bis heute bieten sie sehr viele Möglichkeiten, sie miteinander zu kombinieren. Am Anfang gab es die Lego-Steine nur in zwei verschiedenen Größen und fünf Farben: weiß, rot, gelb, blau und grün. Heute sind es mehr als 60 Farben. Es gibt

mittlerweile sogar Videospiele, in denen du Figuren aus Legosteinen durch bunte Welten steuern kannst und Lego-Filme, die im Kino gezeigt werden. Hinzu kommen mehrere Freizeitparks, in denen man mit Achterbahnen fahren kann, die wie Lego-Steine aussehen. Aus dem Spielzeughersteller aus Dänemark ist also ein richtiges Imperium geworden.

Luca

Vorlesetag

Auch in diesem Jahr hat die Lindenschule wieder am bundesweiten Vorlesetag teilgenommen. Es konnten sich alle Klassen und die OGATA über Vorlesepaten freuen. Diese waren: Frau Bittner, Frau Löwen und Frau Tatjana Mann. Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter verschiedener Kitas: Frau Dellérnia, Frau Girschewski und Frau Strauß, Frau Högström von der Tafel Niederberg. Mitarbeiter der Stadt Wülfrath: Frau Habermann, Frau Hindrichs, Frau Kohn, Herr Rößler und Herr Schmidt sowie von Radio Neandertal: Herr Patano und Frau Tefert. Im Namen aller Schülerinnen und Schüler danken wir unseren Vorlesern mit all ihren tollen Geschichten ganz herzlich.

Allerlei Tiere

Meerschweinchen

Es gibt viele verschiedene Arten Von Meerschweinchen: manche fressen Gemüse und Obst und trinken Wasser. Und sie brauchen ein kleines Haus, wo sie rennen und wohnen können. Manche von ihnen haben langes Haar und sehen ziemlich lustig aus.

Tom

Hamster 1

Der Hamster ist ein Tier, das Vorräte für den Winter sammelt. Um schnell und viel Futter zu transportieren, stopft er sich seine Backen voll. Das wird als „hamstern" bezeichnet. Mit Knurren, Fauchen, sich auf die Hinterbeine stellen und sich die Backentaschen aufblasen versucht er sich gegen Feinde zu verteidigen. Gelingt das nicht, so legt er sich auf den Rücken. Die weißen Pfoten scheinen dabei fast so wie Reißzähne, die den Feind abschrecken sollen.

Nina

Hamster 2

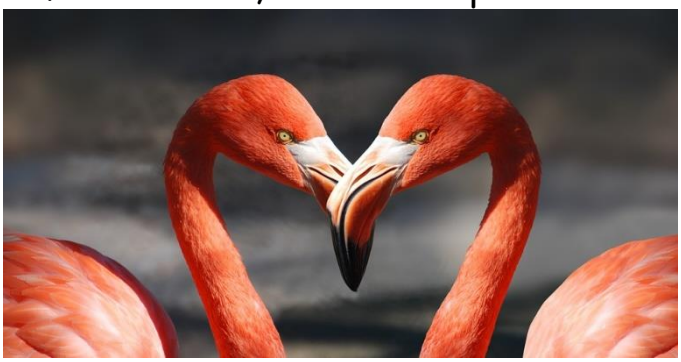
Die Hamster gehören zu den Wühlern und es gibt etwa 20 Arten. Ihr Verbreitungsgebiet sind trockene und halbtrockene Gebiete Eurasiens. In Mitteleuropa gibt es nur den Feldhamster. Die meisten Hamster sind nicht gefährdet. Eine Ausnahme bildet der syrische Goldhamster, der wie einige andere Hamster als Versuchs- und Heimtier benutzt wird. Diese Hamster sind von wühlmausartiger Gestalt, jedoch meist mit kurzem Schwanz. Sie haben in jeder

Kieferhälfte drei bewurzelte Backenzähne. Die innen liegenden Backentaschen dienen dem Transport der Nahrung.

Pauline

Flamingos

Hast du dich schon mal gefragt, warum Flamingos pink sind? Das hängt ganz einfach mit ihrer Ernährung zusammen. Sie essen Krebstiere und Algen. Es gibt auch Flamingos, die gelbe Beine haben. Flamingos stehen auf einem Bein, weil sie Körperwärme und Energie sparen möchten. Mit



ihren langen Beinen können Flamingos tiefer in das Wasser watscheln, als die meisten anderen Vögel und finden somit mehr Nahrung. Flamingos können sogar fliegen, müssen dafür allerdings erst Anlauf nehmen, um das nötige Tempo zu erreichen. Wenn sie durch die Lüfte fliegen, schlagen sie meistens schnell und pausen los mit den Flügeln.

Asmin

Shetland Ponys

Die kleinsten Ponys in der Reitschule sind die Shetland-Ponys. Meist sind sie nicht größer als Schäferhunde, aber mit ihren kleinen Beinen können sie doppelt so schnell traben wie Großpferde. Sie können leichten Reitern, am besten Reitanfängern, problemlos den Einstieg ins Reitleben ermöglichen. Es steht fest, dass es sie schon zur Zeit der Wikinger gab. Erst mit acht Jahren sind sie ausgewachsen. Dafür Leben sie sehr lange: Es gibt immer wieder Shettys, die über 40 Jahre alt werden. Shettys sind nicht nur ein beliebtes Reitpferd für kleinere

Kinder, sondern auch ausdauernde und leistungsstarke Kutschpferde. So können Reiter, die für ihr Pony zu groß geworden sind, immer noch Spaß mit ihm haben. Heute werden die Shettys kaum noch zum Arbeiten eingesetzt.

Lorena

Die Katze

Die Katze ist eine der beliebtesten Haustiere. Sie ist ein Fleischfresser. Der Begriff Hauskatze wird für alle Katzen genutzt, die Kontakte mit Menschen haben und bei ihnen leben. Die Fachsprache der Züchter und Zuchtverbände meint mit dem Begriff „Hauskatze" alle Tiere, die nicht gezielt gezüchtet wurden oder keiner durch Züchtung entstanden Katzenrasse angehören.

Sorgt eine Katze selbst für ihre Ernährung, so stehen auf dem Speiseplan meistens kleine Wirbeltiere. Eine Katze frisst am Tag geschätzt zehn bis 20 dieser Tierchen. Eine Mausmahlzeit enthält Frischfleisch, Ballaststoffe, Vitamine, Spurenelemente und nicht zu vergessen, die pflanzlichen Anteile im Magen des Beutetieres.

Pauline

Frösche

Wie bei den meisten Tieren, gibt es auch bei den Fröschen viele verschiedene Arten. Ein Weibchen legt ungefähr 300 bis 400 Eier. Die Männer führen sogenannte Konzerte auf, um Weibchen anzulocken. Die Eier werden zu den Kaulquappen, welche sich dann zu normalen Fröschen weiterbilden. Frösche fressen am liebsten Insekten.

Dimitrios

Steckbrief: Englische Bulldogge

Rasse: Englische Bulldogge

Herkunft: Großbritannien

Größe: 31-40 cm

Lebenserwartung: 8 – 10 Jahre

Gewicht: Rüde bis 25 kg, Hündin bis 23 kg

Fell und Farbe: kurz dicht und glatt, einfarbig

Charakterzüge: mutig, treu, liebenswürdig, zuverlässig

Laurena

Pferde

Pferde sind von Geburt an Fluchttiere außerdem sind sie Herdentiere. Die Pferde Mädchen heißen Stuten und die männlichen Pferde nennt man Hengste. Die Jungpferde nennt man Fohlen. Horn schützt die Hufe. Die Pferde können bis zu 70 km/h schnell galoppieren, sie schlafen nur 30 Minuten und mehr nicht! Große Pferde können bis zu 30 Jahre alt werden und Ponys können bis zu 35 Jahre alt werden, und sie brauchen viel Bewegung. Die Pferdesprache ist Wiehern.

Mija

Der Delfin

Delfine sind Säugetiere. Delfine haben Menschen schon immer fasziniert, weil sie perfekte Schwimmer sind. Das Gehirn ist relativ groß. Delfine können nur sehr schlecht sehen. Sie kommen fast in allen Meeren der Welt vor. Es gibt verschiedene Arten von Delfinen: Tümmler, Amazonas Delfin, Indus Delfin Flussdelfin. Delfine können bis zu 37 Jahre alt werden und sehr schnell schwimmen. Delfine können je nach Art 1,5 Meter werden. Delfinbabys, die an den Strand gespült werden, sollten nicht fotografiert werden, da sie sonst sterben könnten.

Lorena

Der Feldhase

Der Feldhase ist ein Säugetier. Er gehört zu Untergruppe der Hasentiere ist aber kein Nagetier, da sein Gebiss unterschiedlich geformt ist. Er ist ein Einzelgänger, und sucht nur während der Paarungszeiten die Nähe anderer Hasen. Bei der Familie heißt das männliche Tier Rammler, das weibliche Häsin und das Junge nennt man Häschen.

Nina

Das Klassentier-Quiz

In der Lindenschule hat jede Klasse ein Klassentier. Die Hasenklasse hat einen Hasen, die Füchse haben einen Fuchs, die Frösche haben einen Frosch und so weiter. Findet heraus, wie die Klassentiere heißen und tragt es in die Tabelle ein. Die Auflösung gibt es auf der letzten Seite. Viel Spaß beim Nachfragen.

Lorena und Nina

Klasse	Name	Tier
1a		
1b		
1c		
2a		
2b		
2c		
3a		
3b		
3c		
4a		
4b		
4c		

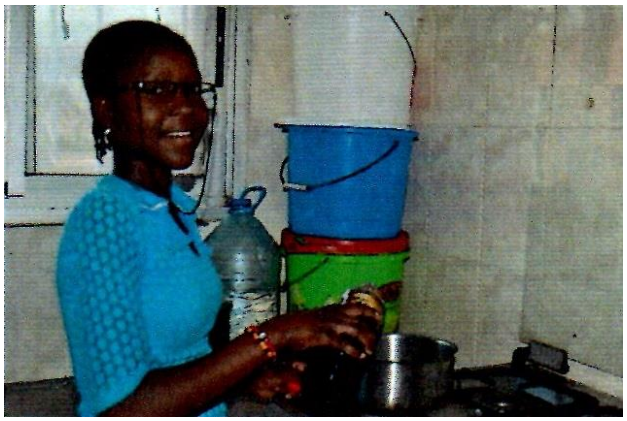
Neues von unserem Patenkind

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Brief Neuigkeiten über Ihr Patenkind mitteilen zu können. Wie Sie wissen, werden Kinder schnell groß. Heute schreibe ich Ihnen ein paar Gegebenheiten aus Mame Diarra Leben hier, und hoffe, diese gefallen Ihnen.

Mame Diarra ist ein sehr aufgeschlossenes Mädchen, daher hat sie viele Freunde in der Nachbarschaft und in der Schule. Sie lädt ihre Freunde gerne zum Spielen auf das Gelände des SOS-Kinderdorfs ein. Ihre Mutter fragte sie eines Tages: „Ich habe bemerkt, dass du die anderen Kinder einlädst. Ich habe nichts dagegen, aber ich möchte wissen, warum du das machst." Mame Diarra antwortete: „Hier im SOS-Dorf haben wir viele Spielsachen und Spielplätze mit Schaukeln und einem Karussell. Das ist doch ein toller Platz für alle Kinder aus dem Ort."

Mame Diarra liebt das Kochen: Kochen ist ihre Leidenschaft. Wenn sie keine Schule hat, bittet sie Mutter Agha oft, ob sie kochen darf. In den Weihnachtsferien war es wieder so weit: Sie fragte, ob sie kochen dürfe. Bevor die Mutter antworten konnte, sagte Elisabeth, Mames SOS-Schwester, dass sie aber kochen wolle. Der Streit konnte nicht gelöst werden, so dass die Mutter zum Schluss doch selber das Kochen übernahm.



Schulausbildung.

Mame Diarre geht weiter zur Highschool. Sie geht gerne dorthin und lässt sich höchstens durch ihr Hobby „Kochen" ablenken. Wir sind sehr froh, dass sie das Lernen ernst nimmt. In einem Gespräch über Schule und Lernen sagte sie einmal: „Durch das Lernen können wir einen guten Abschluss machen und Arbeit finden." Danach grinste sie und rief: „Stimmt doch, oder? So bekomme ich viel Geld und kann meinen Kindern gute Sachen kaufen und Essen kochen."

Wir hoffen, dass Sie sich über die Nachrichten über Mame Diarre freuen und danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Dies bringt uns in die Lage, alle Kinder hier und speziell Mame Diarre zu fördern. Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen, bis zum nächsten Brief.

Constant Sagna

Sylt

Sylt ist eine Insel in Deutschland. Sie gehört zum Bundesland Schleswig- Holstein und liegt in der Nordsee. Auf Sylt leben ca. 20.000 Menschen. Um auf die Insel zu kommen, kann man mit dem Autozug, der Fähre oder einem Flugzeug rüberkommen. Auf Sylt kann man Radfahren, surfen, golfen oder wandern. Baden darf man nur dort, wo es Schilder erlauben. Sonst ist es zu gefährlich. Sylt ist eine schmale, aber lange Insel. Von ganz oben in List bis nach unten zur Spitze in Hörnum sind es 34 km. Der nördliche (oben) Teil heißt List. Man kann mit dem Auto bis zur Ellenbogenspitze fahren und dann durch die Dünen am Strand spazieren. Hier befindet sich der höchste Punkt von Deutschland. Wenn man Glück hat, kann man Seerobben beobachten, die sich am Ufer ausruhen.

Nina

Spanien

Spanien ist ein Land im Süden von Europa und hat Grenzen zu Frankreich und Portugal. Es liegt im Osten am Mittelmeer und im Norden am Atlantischen Ozean. Die Spanier sagen zu Spanien „Espana". Das Land ist sehr groß und hat 46 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt ist Madrid. Der längste Fuß heißt Ebro. Die Spanische Flagge hat die Farben rot-gelb-rot. Zu Spanien gehören viele Inseln, die berühmteste ist Mallorca. In Spanien gibt es einen König und eine Königin, sie heißen Felipe und Letizia. Viele Menschen, vor allem viele aus Deutschland, verbringen ihren Urlaub in Spanien. Das Wetter ist fast immer gut. Die Sonne scheint das ganze Jahr und es ist sehr warm. Das ist auch der Grund, warum viele Orangen, Mandarinen und Oliven hier wachsen, die in ganz Europa verkauft werden. Ganz typisch für Spanien ist das Gericht Paella. Sie besteht aus Reis, Fleisch, Gemüse und Meeresfrüchten. Spanien ist auch berühmt für den Flamenco. Es eine Musik, zu der getanzt und mit Kastagnetten geklappert wird. Weinachten heißt auf Spanisch: Navidad. Es wird, wie bei uns in Deutschland, sehr besinnlich mit der Familie gefeiert. Auch die Spanier dekorieren ihr zu Hause mit Lichterketten und vielen Kerzen.

Nina

Die Nordsee

Die Nordsee ist ein Randmeer des Atlantischen Ozeans. Nördlich von Mitteleuropa liegt sie zwischen Norwegen, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Großbritannien. Im Süden geht die Nordsee durch die Straße von Dover in den Ärmelkanal über im Osten hat sie über Skagerrak und Kattegat Kontakt zur Ostsee und nach Norden öffnet sie sich zum Arktischen Ozean. Das Meer ist sehr salzig. Dort leben sehr viele Seerobben und es gibt dort auch Ebbe

und Flut. Ebbe und Flut sind: Also Ebbe ist, wenn das Wasser zurückfließt und Flut ist, wenn das Wasser ans Land fließt.

Nina

Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG)

Das Heinrich-Heine-Gymnasium ist ein sogenanntes Ganztags-Gymnasium. Das Ziel der Schule ist die persönliche Entfaltung der Schüler zu ermöglichen und Verantwortlichkeit gegenüber Mensch und Natur zu entwickeln. Das HHG ist eine schöne und freundliche Schule. Außer der riesigen Sporthalle gibt es zwei weitere Fußballplätze. Die Schule wird deshalb auch „Sportsschule" genannt.

Joy

Spielplätze in Wülfrath

Die Stadt Wülfrath hat sich vor einigen Jahren Gedanken um ihre Spielplätze gemacht und einen Plan geschrieben. Darin werden großen und kleine Spielplätze, Nachbarschaftsspielplätze Jugendtreffpunkte unterschieden. Nach dem Plan will man einige Spielplätze aufgeben, andere behalten und verbessern. Im Stadtpark sollen zum Beispiel neue Spielgeräte aufgestellt werden. Der schönste Spielplatz in Wülfrath ist für mich der Patz „In den Banden", der Mehrgenerationenspielplatz.

Aaron

Angelo

Angelo ist eine Animationskinder- und Jugendserie aus Frankreich. Die Serie wurde im Jahr 2009 zum ersten Mal im Fernsehen gezeigt, in Deutschland läuft die Sendung auf Super RTL. Angelo ist 11 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in einer kleinen Stadt. Zusammen mit seinen Freunden Sherwood, Spitzname "Sher" und Lola unternimmt er viele unterschiedliche Dinge. Die drei Hauptcharaktere der Sendung erleben viele interessante Abenteuer. Schaut doch mal rein!

Alessio und Ben

Klasse2000 Zertifikat für die Lindenschule

Stark und gesund – so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Lindenschule seit 5 Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Dieses Engagement wurde jetzt mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Die **Lindenschule** nimmt seit dem Schuljahr **2013/14** an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung teil. Momentan beteiligen sich **alle 12** Klassen und erforschen mit der Symbolfigur KLARO, was sie selbst tun können um sich wohlzufühlen.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4. Frühzeitig werden die Grundschüler für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr führt eine Klasse2000-Gesundheitsförderin neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu

lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung", freut sich **Schulleiterin Birgit Haske**. „Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen."

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die **Lindenschule** mehrere Voraussetzungen erfüllen, z. B.:

- mindestens 75 % aller Klassen nehmen an Klasse2000 teil
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert
- Die Schule hat Lehrkräfte zur Umsetzung und Bewertung von Klasse2000 befragt
- Gesundheitsförderung spielt nicht nur im Unterricht, sondern im ganzen Schulleben eine wichtige Rolle. Die **Lindenschule** bietet ihren Schülern zusätzlich auch noch andere gesundheitsfördernde Aktivitäten an.

Klasse2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. **Schulleiterin Birgit Haske** bedankte sich herzlich bei dem Unterstützer **Novitas-Gesundheitskasse**. Mit 220 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglicht die Novitas-Gesundheitskasse den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen.

Die Lindenschule ist nun eine von 950 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.700 Schulen an Klasse2000 teil.

Sterne

Nachts wenn es besonders dunkel und der Himmel klar ist, sehen wir Millionen Sterne als winzigen Lichtpunkten über unseren Köpfen funkeln. Warum leuchten Sterne? Die Sterne sind ganz einfach Kugeln aus Gas. Wenn man in einer klaren Nacht zum Himmel schaut, kann man ein helles Band erkennen, das sich quer über den Himmel zieht. Weil es so milchig-hell aussieht, nennt man es Milchstraße. Die alten Griechen dachten, hier hätten die Götter Milch verschüttet und nannten es "Galaxis" nach dem griechischen Wort für Milch. Am Nachthimmel können wir mit bloßen Augen viele Millionen Sterne sehen. Mit großen Teleskopen können wir noch viel weiter ins Weltall hinausschauen - über 100.000.000.000.000.000.000.000 Kilometer, das ist eine eins mit 23 Nullen! Wir sehen Milliarden von Galaxien, und darin wieder Milliarden von Sternen. Kurz gesagt: Das Universum ist unvorstellbar groß und voller Sterne. Wie entstehen Sterne? Um diese Frage zu beantworten, interessieren sich Wissenschaftler für bestimmte Bereiche im Weltall. Diese sehen wir Fernrohr neblig verschwommen aus - und werden deshalb auch "Nebel" genannt. Ein Beispiel ist der Orionnebel in unseren eigenen Galaxien. Darin wurden Sterne entdeckt, die noch sehr jung sind-gerade mal 30.000 Jahre alt. Es sind also noch "Baby Sterne, denn ein Stern kann mehrere Milliarden Jahre alt werden. Der Nebel ist sozusagen die Wiege der Sterne.

Lorena

Gesunde Ernährung

Man kann nicht den ganzen Tag Süßigkeiten essen, sondern man sollte auch etwas Gesundes zu sich nehmen. Gesund bedeutet, Obst oder Gemüse essen. Einen guten Anhaltspunkt für gesunde Ernährung gibt uns die die Ernährungspyramide, die wir in der Schule kennengelernt haben. Dort steht drauf, wie viel du von welchen Produkten essen kannst. Also ernähre dich GESUND!! Man darf aber auch ab und zu etwas mehr Süßigkeiten essen. Die Ernährungspyramide hat ein ROTES Feld, welches für Süßigkeiten steht und bedeutet, dass man nur eine Portion am Tag essen darf. Eine Portion ist eine volle Hand. Danach kommen Eier und Fleisch, was man 2-3-mal pro Woche essen darf. Dann kommen Fisch und Milchprodukte. Vom Fisch darf man 1-2-mal pro Woche und Milchprodukte mind.2-mal täglich. Dann kommt Gemüse und Obst. Gemüse sollte man mindestens 2-3-mal täglich und Obst 2-mal täglich verzehren. Von Getreideprodukten darf man am Tag mehrere Portionen essen. Zum Schluss kommen noch die Getränke, denn man sollte mindestens 1,5l täglich trinken.

Eponine

Klassenfahrt

Die Klasse 4b und 4c sind am Mittwoch mit dem Bus zur Jugendherberge gefahren. Als wir da waren, sind alle in ihre Zimmer gegangen und mussten ihr Bett selber beziehen. Am ersten Tag waren wir auf dem Bauernhof, wo auch ein richtig süßer Hund war, der Emmi hieß. Die Klassen haben um 6 Uhr gegrillt und danach ein Feuer angemacht, an dem Marshmallows gegessen wurden. Um 22 Uhr mussten alle leise sein, aber die Klasse 4b hat noch eine Kissenschlacht gemacht. Am Donnerstag waren wir wieder am Bauernhof. Dieses Mal haben wir die Kühe gefüttert und danach gemolken. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht. In dieser Nacht haben wir auch Fledermäuse beobachtet. Anschließend sind wir vom Bauernhof bis zur Jugendherberge gegangen. Das waren ungefähr 5 oder 6 km. Als die Klassen wieder in der Jugendherberge waren,

taten allen die Füße weh. Am letzten Tag waren wir nochmal im Bauernhof. Bei den Kaninchen war ein Neugeborenes dabei. Es hatte kein Fell und war etwa so groß wie eine kleine Hand. Es durften immer vier Kinder die Kaninchen im Käfig auf einer Bank streicheln. Die anderen mussten solange vor dem Käfig warten. Zum Schluss durften sich alle auf dem Heuspielplatz austoben. Die Klassenfahrt war insgesamt sehr schön.

Lejla

MÄRCHEN

Wer dachte sich Hänsel und Gretel aus. Wer schrieb Die Bremer Stadtmusikanten"? Die meisten Märchen entstanden schon vor Jahrhunderten, als sich die Menschen zur Unterhaltung noch selbst Geschichten erzählt haben. Denn MP3-Player, Computer, Handys und Fernsehen gab es damals nicht. Durch das gegenseitige Erzählen blieben diese Volksmärchen erhalten und bekamen immer neue Wendungen. Doch es gibt auch Kunstmärchen. Die wurden von einigen Dichtern, beispielweise Hans-Christian Andersen aus Dänemark, selbst ausgedacht und aufgeschrieben. Die Märchen unserer Zeit sind Science-Fiction-Romane oder Fantasy-Geschichten, beispielweise Harry Potter.

Lorena

Fit4future - Aktionstag an der Lindenschule

Beim Aktionstag des Bewegungs- und Ernährungsprogramms Fit4future ging es passend zum Leitbild „Lindenschule – gemeinsam in Bewegung" um Sport und um gesunde Ernährung. Alle Klassen nahmen an der Aktion teil, die in Kooperation mit der DAK durchgeführt wird.

Zwei Lehrkräfte nahmen bereits im Vorfeld an mehreren Fortbildungsveranstaltungen teil. So ergänzen neue Bewegungs- und Ernährungsideen, die in den Schulalltag integriert werden, das Schulprogramm.

Mit zwei kurzen Skiern, auf denen zwei Kinder hintereinander stehen können, gilt es flott eine kleine Runde zurückzulegen. Zwei bis vier Paare treten jeweils gegeneinander an. Es stellt sich heraus, dass es gar nicht so einfach ist, das Gleichgewicht zu halten.

So gibt es ein Quiz, etwa zur Zuckermenge in verschiedenen Lebensmitteln, Sackhüpfen und Dosenwerfen und einen Riechparcours. Es ist Aufgabe, eine Strecke im „Eisschollenspiel" zurückzulegen, wobei sich die Kinder einigen müssen, wie sie die bereitgestellten „Eisschollen" sinnvoll nutzen. Auch die Station mit der Modesportart Stacking bereitet den Schülerinnen und Schülern der Lindenschule große Freude: Hier sollen in möglichst kurzer Zeit viele Becher aufeinandergestapelt werden.

Obwohl einige Aktivitäten als Wettkämpfe angelegt sind, liegt der Schwerpunkt auf der Freude an der Bewegung und an der Gemeinschaftserfahrung. Fit4future – Mitarbeiterin Petra Müller –

Schneider betont, dass die Anzahl der teilnehmenden Schulen ständig wächst.

Schulleiterin Frau Haske bedankt sich herzlich bei allen helfenden Eltern und Großeltern und den bei den Kollegiumsmitgliedern. Der Fit4future- Tag war ein voller Erfolg.

DISNEYLAND

In den Ferien war ich mit meiner Familie in Disneyland. Dort waren wir auf einer Achterbahn, die hieß Crash Coster von dem Film „Findet Nemo". Danach sind wir auf den fliegenden Teppich von Aladin gegangen, die immer hoch und wieder runter gegangen sind. In den Geschäften gab es viele Sachen zu kaufen, zum Beispiel: Stifte, Federmappen, Bücher Spielzeuge und vieles mehr. Ich bin mit meinen Eltern und meiner Schwester in zwei Restaurants gewesen, einmal in Fluch der Karibik und in Ratatouille. Wir haben viele Unterschriften

gesammelt: Von Dagobert Duck, Daisy, Mickey Maus, Ferkel, I-ah, Pluto, Goofy und Donald. Es gab eine Achterbahn von Toy Story, die hieß Buzz Liters da musste man so Punkte abschießen. Dort gab es sogar ein Karussell mit Pferden. Am Abend gab es immer eine Lichtershow mit Feuerwerk. Es gab eine Parade mit den Disney Figuren wie zum Beispiel: Findet Nemo, Merry Poppins, Toy Story, Die Disney Prinzessinnen, König der Löwen und vieles mehr. Wir waren in einer Show, die hieß Wild West Show mit echtem Indianer und Cowboys, die auf Pferden geritten sind. Es ist ein Abenteuer, das man auf jeden Fall mal machen soll.

Lorena und Nina

Die Welt von Playmobil

Viele Kinder haben Spielzeug von Playmobil zu Hause, aber kennt ihr euch aus? Jede Figur besteht aus sieben Teilen: Haare, Kopf, Innenteil, zwei Arme, Oberkörper, Beine und ist 7,5 cm hoch. Die kleineren Kinder Figuren erschienen 1981 und damit sieben Jahre später als die großen Figuren. Wisst ihr eigentlich, wann das erste Playmobil Männchen im Geschäft zu kaufen war? (Lösung: Im Jahr 1974) Die ersten Figuren, die Urfiguren waren alle männlich und aus den Spielwelten Indianer, Ritter und Bauarbeiter.

Leander

Schach-AG

Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, wie schnell Kinder Lernerfolge im Schach erzielen. Nachdem Figuren, Züge und das

Grundprinzip des Spiels in einfachen Lernspielen eingeübt werden, kann bald schon eine richtige Schachpartie vollzogen werden. Die Kinder sind (wie man deutlich sieht) mit viel Eifer, Konzentration und Verstand bei der Sache.

Einrichtung Freizeit- und Ferienpark Slagharen

Direkt beim Ferienpark liegt der Freizeitpark der mehr als 30 Attraktionen zu bieten hat. Die Katapultachterbahn Gold Rush beschleunigt auf 95km/h und sorgt mit zwei Loopings für einen ordentlichen Nervenkitzel. Es gibt zwei Maskottchen die heißen Randy & Rosie. Sie nehmen dich mit auf ein Wild –West Abenteuer. Komm abends zum Singen, Tanzen oder Bingo spielen. An den Wochenenden wird im Kids Club jeden Morgen ab 10:00 Uhr gebastelt und getanzt. Kommst du auch vorbei das wird ein riesiger Spaß. Man kann auch

gemütlich essen gehen mit der ganzen Familie. Habt ihr großen Appetit dann besucht den Western Dinner.

Lorena

Mark Forster

Mark Forster heißt in Wirklichkeit Marek Cwiertnia. Seine Schwester heißt Natalie Cwiertnia. Er ist Songwriter und deutscher Sänger. Mark hat am 11.1. Geburtstag und wurde 1984 in Winnweiler in Rheinland – Pfalz geboren. Er ist somit 35 Jahre alt und seine Familie kommt ursprünglich aus Polen. Seine erfolgreichsten Lieder sind: Chöre, Einmal, Au Revoir, Kongong, Sowieso und Wir sind groß. Er hat vor zwei Jahren geheiratet und sein Sternzeichen ist Steinbock. Er ist auch bei der Sendung The Voice Kids. Wegen der Karriere zog er vor mehr als zehn Jahren nach Berlin. Das Album, das 2019 erschien, heißt LIEBE.

Eponine

Lehrerrätsel

Wir haben in dieser Ausgabe des Lindenblatts ein spannendes Lehrerrätsel für euch. Welche Lehrerin ist auf diesem Bild zu sehen? Ihr könnt eure Vermutungen bei Herrn Antoszewski in der Hasenklasse oder bei eurer eigenen Lehrerin abgeben. Dafür müsst ihr euren Namen und die Vermutung auf einen Zettel schreiben. Vielleicht gewinnt ihr sogar eine Kleinigkeit.

Wir wünschen euch viel Glück!

Witze

Kommt ein Pferd in den Blumenladen und fragt: „Hamm-se-Ma-geritten."

„Mami möchtest du ein Eis?" „Nein." „Gut. Jetzt frag du mich."

„Papa was macht ein Storch, wenn er auf einem Bein steht? Na, was wohl: Er überlegt seinen nächsten Schritt."

Sagt ein Mädchen zu einem Jungen: „Weißt du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs." Antwortet der Junge: „Nein das wusste ich nicht." „Siehst du."

Die kleine Julia wünscht sich von ihrer Mama zu Weihnachten ein kleines Pony, woraufhin die Mama meint: „Ok mein Liebes, wir gehen gleich morgen Nachmittag zum Friseur."

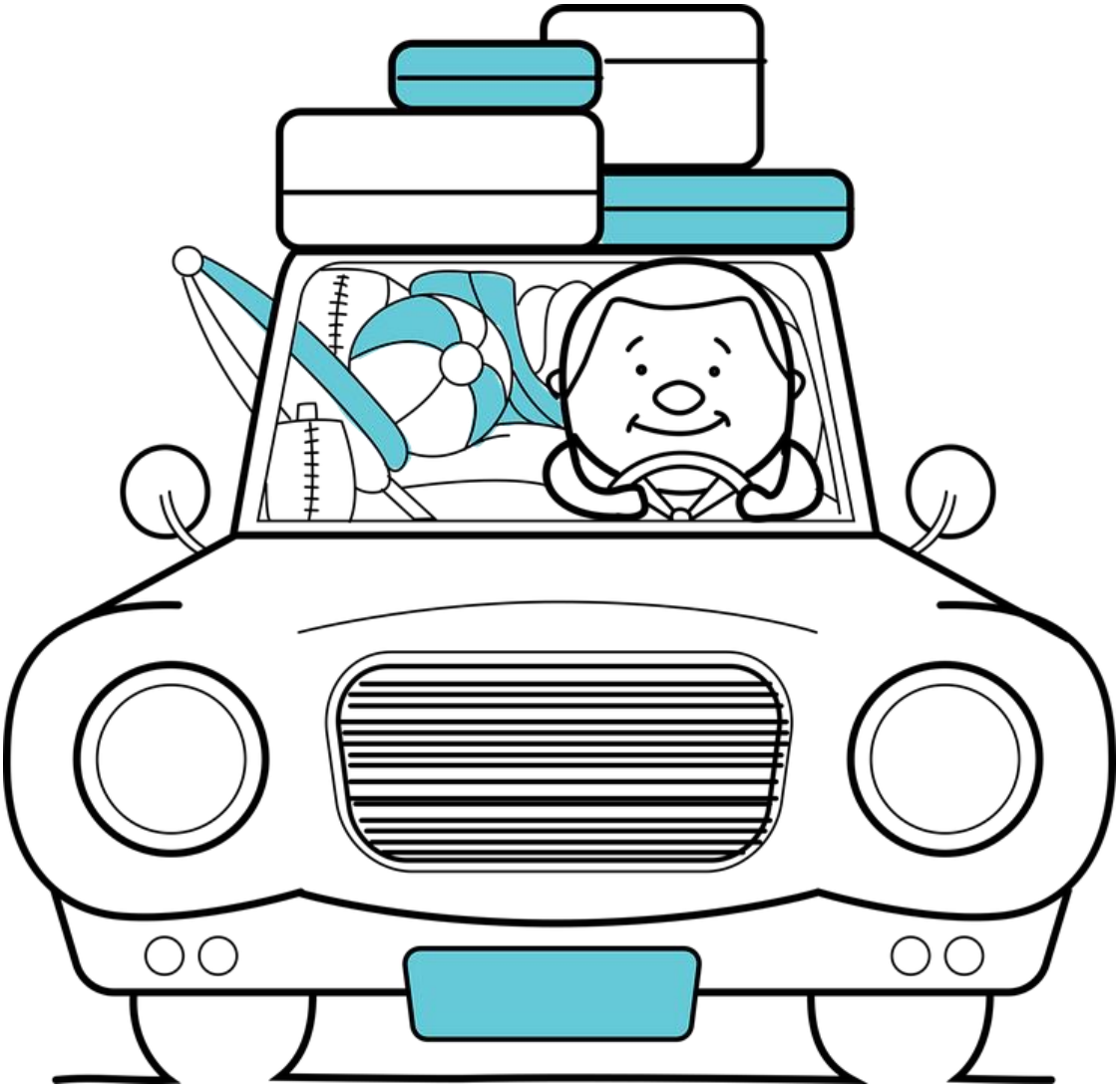
Was liegt die ganze Zeit auf der Erde, wird aber niemals dreckig? Dein Schatten!

Was sagt der Hase zum Schneemann? „Gib mir die Möhre, sonst hole ich den Föhn."

Ausmalbild Urlaub

Male das Bild so aus, wie es im Text beschrieben ist. Viel Spaß!

Das Lenkrad ist schwarz und das Auto blau. Der äußere Kreis von den Lampen ist schwarz und der innere orange. Die Räder sind schwarz. Die Stoßstange ist grau und die Kreise (Lampen) sind rot und orange. Der innere Kreis ist rot und im äußeren orange. Male die Außenspiegel in grau aus und suche dir ein schönes Kennzeichen für das Nummernschild. Der Mensch hat braune Haare und ein blaues T-Shirt. Ohren, Gesicht und Arme sind hautfarben. Der obere Koffer vom Gepäck ist lila und der untere ist braun. Der Ball ist blau, weiß und lila. Der Punkt auf den Ball ist orange. Der Regenschirm ist grün, orange, gelb und der Stiel ist schwarz. Die Matratze ist grau.



Auflösung vom Klassentier-Quiz

Klasse	Name	Tier
1a	Mimi	Maus
1b	Momo	Rabe
1c	Elmar	Elefant
2a	Wilma	Giraffe
2b	Leo	Löwe
2c	Lilo	Marienkäfer
3a	Fred	Frosch
3b	Roger	Hase
3c	Frida	Fuchs
4a	Tiger	Tiger
4b	Konstantin	Drache
4c	Zebra	Zebra

Der Förderverein bedankt sich ganz herzlich bei

den Sponsoren,

die uns in diesem Jahr unterstützt habe:

Fahrradschmiede Petry

Wülfrath hilft 2

Aktion Lichtblicke e.V.

Glaserei Mark Knobloch GmbH

Hausmeisterservice die fleißigen Engel

Haarstudio Heiden

Barmenia Versicherungen

Novitas BKK

real GmbH